

Niederschrift

über die öffentliche

Sitzung des Gemeinderats

am 22.01.2019

Beginn: 18:34 Uhr

Ende: 19:53 Uhr

Beurkundung

Bürgermeisterin

Gemeinderäte

Schriftführung

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 22.01.2019

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

Anwesenheitsliste

Anwesend

Vorsitzende

Bürgermeisterin Martina Fehlren

FW

GRin Monika Bruckmann
GR Wolfgang Drewes
GR Jörg Heckenlaible
GRin Ursula Jud
GR Harald Mehl
GR Thomas Mihalek

CDU

GRin Patricia Bäuchle
GR Joachim Bertsche
GRin Christa Härer
GR Detlef Holzwarth

SPD

GRin Siegrun Burkhardt
GR Joachim Habik
GR Jürgen Schlotz
GRin Anke Schön

GRÜNE

GRin Sandra Bührle
GR Burkhard Nagel

Verwaltung

Amtsleiter Hauptamt Jürgen Schunter
Amtsleiter Finanzverwaltung Markus Schwarz
Amtsleiter Bauamt Rolf Koch

Schriftführerin

Schriftführerin Kerstin Landgraf

Abwesend

FW

GR Dr. Konrad Scherer

CDU

GR Roland Neher

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 22.01.2019

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

Tagesordnung

- | | | |
|-----|---|----------|
| 1 | Auflösung des Grillplatzes Roter Berg | 001/2019 |
| 2 | Bebauungsplan Nr. 234 'Auf dem Urbach - Änderung Bildackerstraße 10'
- Abwägung der Stellungnahmen aus der öffentlichen Planauslage
- Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften | 003/2019 |
| 3 | Schülerferienbetreuungen der Gemeinden Urbach und Plüderhausen -
Betreuungszeiten und Gebühren | 004/2019 |
| 4 | Beschluss über die Annahme von Spenden | 002/2019 |
| 5 | Verschiedenes | |
| 5.1 | Veranstaltung Soccer at Midnight | |
| 5.2 | Müllsituation am Bahnhof | |
| 5.3 | Bushaltestelle am Bahnhof | |
| 5.4 | Arbeitskreis Nahversorgung Urbach Nord | |
| 5.5 | Wasseraustritt Mittlere Klinge | |
| 5.6 | Wasserverluste allgemein | |
| 5.7 | Neue Beschilderung | |

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 22.01.2019

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

Tagesordnungspunkt 1 Auflösung des Grillplatzes Roter Berg

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 001/2019 vor.
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

BMin Fehlren berichtet von der Initiative mit Unterschriftensammlung, welche sich für den Erhalt des Grillplatzes Roter Berg einsetzt.

Viele Argumente sprechen für den Erhalt des Grillplatzes, so die Meinung von GR Nagel. Die vielen seltenen Tiere und Pflanzen in dem Bereich müssen allerdings auch geschützt werden. GR Nagel bittet die Verwaltung, einen Ersatzstandort zu suchen, welcher für die Atriumschule und die Bewohner des Einzugsgebiets gut erreichbar ist.

GRin Bäuchle argumentiert, dass auch andere Grillplätze vom Vandalismus betroffen sind. Sie bittet die Verwaltung um die Information, wie viele Ökopunkte die Gemeinde durch die Auflösung des Grillplatzes erhält.

GR Bertsche schließt sich der Meinung von GR Nagel bezüglich der Suche nach einem Alternativstandort an. Er sieht durch die Entscheidung des Landratsamts für die Gemeinde keinen Handlungsspielraum.

Für GR Mihalek stellt sich die Frage, ob die Auflösung des Grillplatzes ein „Muss“ oder ein „Soll“ ist. Vandalismus ist für ihn kein Argument. Der Grillplatz existiert seit 20 Jahren und hat bisher keinen nennenswerten Schaden an dem schützenswerten Gebiet angerichtet.

Herr Koch verweist nochmal auf die Tatsache, dass sich der Grillplatz mittlerweile in einem FFH (Flora-Fauna-Habitat-Gebiet) befindet.

BMin Fehlren weist außerdem auf die Beeinträchtigung des Waldkindergartens durch Glasscherben, Müll und Vandalismus hin.

GRin Jud hat in einem Gespräch mit Herrn Spannaus erfahren, dass der Vandalismus weder ab- noch zugenommen hat. Da der Grillplatz auch von Kindergärten genutzt wird, müsste eine alternative Fläche gefunden werden.

Da die Fläche des Grillplatzes nach seiner Auflösung frei bleibt und nicht eingezäunt wird, kann diese auch weiterhin genutzt werden, meint BMin Fehlren.

GRin Jud kann dieses Argument nicht nachvollziehen. Wichtig ist die Klärung, wie groß der Druck durch das Landratsamt ist. Wenn der Grillplatz erhalten werden kann, muss die Frage geklärt werden, was man wieder aufbaut. Patenschaften sieht GRin Jud eher kritisch an.

BMin Fehlren schlägt vor, den Tagesordnungspunkt zu vertagen und nochmal den Kontakt beziehungsweise Gespräche mit dem Landratsamt zu suchen. Weiterhin soll

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 22.01.2019

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

das Betreten des Waldkindergartens, Alternativplätze und die Zahl der Ökopunkte geklärt werden.

GRinnen Schön und Burkhardt sprechen sie auch für die Suche eines Alternativstandorts aus. Die Grillplätze an der Rems und auf dem Haag sind für das Gebiet rund um die Atriumschule einfach zu weit weg.

GR Holzwarth bittet zu prüfen, ob der Grillplatz nicht unter Bestandsschutz steht.

GRin Bruckmann weist daraufhin, dass mit der neuen Urbacher Mitte II noch mehr Familien in Urbach leben werden. Nicht nachvollziehbar ist, warum es den Bürgern schwer gemacht wird, sich in der Natur aufzuhalten. Ihrer Meinung nach, sollte man für den Erhalt des Grillplatzes Stimmung in der Gemeinde machen. Die Jugendlichen müssen für die Natur sensibilisiert werden.

GRin Bäuchle gibt zu bedenken, dass die Fläche nach Auflösung des Grillplatzes schnell zuwachsen wird und somit auch vom Kindergarten nicht mehr genutzt werden kann.

GR Schlotz fragt, ob nachgewiesen ist, dass Pflanzen durch den Grillplatz geschädigt werden.

GR Habik geht davon aus, dass der Grillplatz Bestandsschutz hat. Er kann die Vorgehensweise durch das Landratsamt nicht nachvollziehen.

Nach intensiver Diskussion spricht sich der Gemeinderat für eine Vertagung des Tagesordnungspunktes aus.

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 22.01.2019

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

Tagesordnungspunkt 2

Bebauungsplan Nr. 234 'Auf dem Urbach - Änderung Bildackerstraße 10'

- Abwägung der Stellungnahmen aus der öffentlichen Planauslage

- Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 003/2019 vor.
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

GRin Bäuchle ist befangen und setzt sich 19.03 Uhr in den Zuschauerbereich.

Herr Koch fasst die Sitzungsvorlage zusammen und geht kurz auf die Stellungnahmen durch GR Schlotz, welche während der Planauslage eingegangen ist, ein.

GR Heckenlaible kann die Argumentation von GR Schlotz gut nachvollziehen. Allerdings handelt es sich um ein Privatgrundstück und man kann dem Besitzer nicht vorschreiben, wie er zu bauen hat.

Der Gemeinderat fasst daraufhin folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Urbach nimmt das Ergebnis der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplans Nr. 234 „Auf dem Urbach – Änderung Bildackerstraße 10“ zur Kenntnis. Die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und der Öffentlichkeit werden wie in der Sitzungsvorlage dargestellt, abgewogen. Die Begründung wird unter Nr. 3 wie folgt berichtigt: In Satz 1 werden die Worte „gewerbliche Baufläche“ ersetzt durch „Wohnbaufläche“.

Der Gemeinderat beschließt die Satzungen über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 234 „Auf dem Urbach – Änderung Bildackerstraße 10“ und über die Örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan Nr. 234 „Auf dem Urbach – Änderung Bildackerstraße 10“ in Anlage 5 und 6 zu dieser Sitzungsvorlage. Es handelt sich um einen Bebauungsplan der Innenentwicklung, der im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB aufgestellt wurde.

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, die Ergebnisse der Abwägung der Stellungnahmen den Behörden mitzuteilen und die Satzungsbeschlüsse ortsüblich bekanntzumachen. Das Planwerk tritt mit dieser Bekanntgabe in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen:	15	
Nein-Stimmen:	1	GR Schlotz
Enthaltungen:	0	
Befangenheit bei:	1	GRin Bäuchle

**Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats
in öffentlicher Sitzung am 22.01.2019**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

**Tagesordnungspunkt 3
Schülerferienbetreuungen der Gemeinden Urbach und Plüderhausen - Betreuungszeiten und Gebühren**

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 004/2019 vor.
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

Herr Schunter weist daraufhin, dass dieses Thema auch in dieser Woche im Gemeinderat Plüderhausen besprochen und abgestimmt wird.

Die Verwaltung präsentiert dem Gemeinderat eine Übersicht, in welcher die Gemeinden Berglen, Remshalden, Schwaikheim, Kernen, Alfdorf, Winterbach, Kaisersbach, Rudersberg, Lorch, Welzheim und Korb hinsichtlich der Gebührenerhebung verglichen werden:

Kommune	6-stündig	7-stündig	8-stündig	10-stündig	
Berglen	7.00 - 13.00 10,00 €/Tag für 6 h x 5 = 50,00 € /5-T-Woche	7.00 - 14.00 12,00 €/Tag für 7 h x 5 = 84,00 € / 5-T-Woche	7.00 - 15.00 13,00 €/Tag für 8 h x 5 = 65,00 € / 5-T-Woche	7.00 - 17.00 17,00 €/Tag für 10 h x 5 = 85,00 € / 5-T-Woche	Ermäßigung für Geschwisterkinder 50%
Remshalden	7.00 - 13.00 für 6 h x 5 = 1. Kind 60,00 € 2 Kinder je 54,00 € 3 Kinder je 50,00 €				Mindestteilnehmerzahl: 10
Schwaikheim		<u>Nur für Kernkinder:</u> 7.00 - 14.00 für 7 h x 5 = 1. Kind 90,00 € 2. Kind 68,00 € 3. Kind 45,00 € 4. Kind 18,00 € <u>umgerechnet auf 6 h:</u> 1. Kind 77,00 € 2. Kind 58,00 € 3. Kind 39,00 € 4. Kind 15,00 €		<u>Nur für Hortkinder:</u> 7.00 - 17.00 für 7 h x 5 = 1. Kind 101,00 € 2. Kind 76,00 € 3. Kind 51,00 € 4. Kind 20,00 € <u>umgerechnet auf 8 h:</u> 1. Kind 81,00 € 2. Kind 61,00 € 3. Kind 41,00 € 4. Kind 16,00 €	
Kernen im Remstal	7.00 - 13.00 für 6 h x 5 = 1. Kind 60,00 € ab 2 Kinder je 50,00 €			7.00 - 17.00 für 10 h x 5 = 1. Kind 120,00 € ab 2 Kinder je 100,00 € <u>umgerechnet auf 8 h:</u> 1. Kind 96,00 € ab 2 Kinder je 80,00 €	

**Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats
in öffentlicher Sitzung am 22.01.2019**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

Alfdorf	7.00 - 13.00 für 6 h x 5 = pauschal 50,00 €				immer in der ers- ten Feri- enwoche ohne Mittages- sen
Winterbach	7.00 - 13.30 für 6,5 h x 5 T = 1. Kind 83,00 € 2. Kind 63,00 € ab 3. Kind 42,00 € <u>umgerechnet auf 6 h:</u> 1. Kind 77,00 € 2. Kind 58,00 € ab 3. Kind 39,00 €			7.00 - 16.30 für 9,5 h x 5 T = 1. Kind 121,00 € 2. Kind 92,00 € ab 3. Kind 61,00 € <u>umgerechnet auf 8 h:</u> 1. Kind 102,00 € 2. Kind 77,00 € ab 3. Kind 51,00 €	
Kaisersbach	7.30 - 13.30 für 6 h x 5 T = 1. Kind 30,00 € ab 2. Kind 25,00 €				
Rudersberg	7.30 - 13.00 für 5,5 h x 5 T = 1. Kind 40,00 € ab 2. Kind 25,00 € umgerechnet auf 6 h: 1. Kind 44,00 € ab 2. Kind 27,00 €			7.30 - 17.00 für 9,5 h x 5 T = 1. Kind 75,00 € ab 2. Kind 40,00 € umgerechnet auf 8 h: 1. Kind 63,00 € ab 2. Kind 34,00 €	Mit Famili- enpass Ruders- berg 50% Nachlass
Lorch		7.30 - 15.00 für 8 h x 5 T = 35,00 €			Nur in den Sommer- ferien - 3 Wochen lang
Welzheim	7.00 - 13.00 für 5 h x 5 T = 35,00 €			7.00 - 17.00 für 10 h x 5 T = 60,00 €	
Korb	7.00 - 13.30 12,00 €/Tag für 6,5 h = 11,08 € für 6 h x 5 = 55,38 € / 5-T-Woche			7.00 - 17.30 21,00 €/Tag für 10,5 h = 16,00 € für 8 h x 5 = 80,00 € / 5-T-Woche	Schüler- hort, ca. 8 Wo- chen, verteilt, 7 - 13.30 und 7 - 17.30, 35 Plätze, Hortkin- der und im Rah- men des Platzka- pazität auch Kernkin- der

GR Schlotz versteht nicht, warum Alleinerziehenden und Empfängern*innen von Arbeitslosengeld II kein Nachlass gewährt wird.

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 22.01.2019

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

BMin Fehlren meint, es handelt sich hier um einen Fehler in der Sitzungsvorlage. Es muss heißen: „Für Alleinerziehende und Empfänger von Arbeitslosengeld II gilt von vornherein ein 25%iger Nachlass.“.

GRin Jud bedankt sich bei Herrn Schunter für die Recherche bezüglich der Gebührenerhebung von anderen Kommunen. Auch die Reduzierung der Mindestzahl auf sechs Kinder pro Gruppe findet sie sehr positiv, da es ein großes Entgegenkommen für die Eltern darstellt.

GR Nagel bittet die Verwaltung eine Härtefallregelung zu treffen und möchte außerdem wissen, ob man, falls die Nachfrage besteht, eine Betreuung bis 17.00 Uhr anbieten kann.

BMin Fehlren erwidert hierauf, dass ein Härtefall für Alleinerziehende und Empfänger von Arbeitslosengeld II bereits geregelt ist. Sollte eine Nachfrage für die Betreuung bis 17.00 Uhr bestehen, wird die Verwaltung reagieren.

GRin Burkhardt möchte wissen, warum die Mindestzahl von acht auf sechs gesenkt wurden ist.

Laut BMin Fehlren versucht man damit, die Verlässlichkeit für die Eltern zu erhöhen. Bei einer Mindestzahl von sechs Kindern ist die Wahrscheinlichkeit größer, dass eine Gruppe bis 15.00 Uhr zustande kommt.

Der Gemeinderat stimmt den von der Verwaltung vorgeschlagenen Änderungen zu:

7 – 13 Uhr / 5-Tage-Woche:

1. Kind: 65,00 €
2. und jedes weitere Kind: je 49,00 €

Ermäßigung für Alleinerziehende und ALG II-Empfänger*innen 25%:

1. Kind: 49,00 €
2. und jedes weitere Kind: je 37,00 €

7 – 15 Uhr / 5-Tage-Woche:

1. Kind: 87,00 €
2. und jedes weitere Kind: je 65,00 €

Ermäßigung für Alleinerziehende und ALG II-Empfänger*innen 25%:

1. Kind: 65,00 €
2. und jedes weitere Kind: je 49,00 €

Der Gemeinderat fasst daraufhin folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Urbach beschließt:

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 22.01.2019

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

1. Die im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit mit der Gemeinde Plüderhausen von der Gemeinde Urbach anzubietenden Schülerferienbetreuungen (Faschingsferien, Osterferien und erste drei Wochen der Sommerferien) werden alternativ angeboten von 7.00 bis 13.00 Uhr und von 7.00 bis 15.00 Uhr;
2. Für die Durchführung jedes Betreuungsangebots ist Bedingung, dass mindestens 6 Kinder teilnehmen;
3. Den bis 15.00 Uhr zu betreuenden Kindern wird obligatorisch Mittagessen angeboten; die Kosten, die der Lieferant hierfür der Gemeinde berechnet, werden in voller Höhe den Eltern weiterberechnet;
4. Die Gebührenregelung gemäß Sitzungsvorlage Nr. 004/2019 kommt zur Anwendung.
5. Dieser Beschluss tritt vorbehaltlich eines gleichlautenden Beschlusses der Gemeinde Plüderhausen erstmals für die Osterferienbetreuung 2019 in Urbach in Kraft. Für den Fall, dass Plüderhausen keinen gleichlautenden Beschluss fasst, ist dem Gemeinderat wieder zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangenheit bei:	0

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 22.01.2019

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

Tagesordnungspunkt 4 Beschluss über die Annahme von Spenden

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 002/2019 vor.
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

Auf die Verlesung der Spenden wird verzichtet.

Der Gemeinderat fasst daraufhin folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Urbach beschließt folgende von der Gemeindeverwaltung bereits entgegengenommene Spenden endgültig anzunehmen:

Spender	Anlass, Zweck	Spendendatum	EURO-Betrag
Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden-Baptistengemeinde	Flüchtlingshilfe Urbach - Fahrradwerkstatt	11.12.2018	500,00 €
Fried Kunststofftechnik GmbH	Seniorenarbeit	20.12.2018	1.000,00 €
Fried Kunststofftechnik GmbH	Kinderbetreuungseinrichtungen	20.12.2018	1.000,00 €
Evangelische Kirchengemeinde	Beleuchtung Afra-Kirche	28.12.2018	200,00 €
Peter Schwitzer	Flüchtlingshilfe Urbach	04.01.2019	150,00 €

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 17
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0
Befangenheit bei: 0

**Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats
in öffentlicher Sitzung am 22.01.2019**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehrlen
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

**Tagesordnungspunkt 5
Verschiedenes
Tagesordnungspunkt 5.1
Veranstaltung Soccer at Midnight**

BMin Fehrlen informiert über die Veranstaltung „Soccer at Midnight“ am 22. Februar 2019 an der Hohbergschule in Plüderhausen und bittet den Gemeinderat um zahlreiche Teilnahme.

**Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats
in öffentlicher Sitzung am 22.01.2019**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

**Tagesordnungspunkt 5
Verschiedenes
Tagesordnungspunkt 5.2
Müllsituation am Bahnhof**

GR Nagel weist auf die Verdreckung durch Müll im Bahnhofsbereich hin, durch welchen bereits Tiere angezogen werden.

BMin Fehlren informiert, dass die Verwaltung diesbezüglich bereits die Bahn angeschrieben hat. Die Aufstellung von speziellen Mülleimern, an welche die Tiere nicht drankommen, wird geprüft.

**Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats
in öffentlicher Sitzung am 22.01.2019**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

**Tagesordnungspunkt 5
Verschiedenes
Tagesordnungspunkt 5.3
Bushaltestelle am Bahnhof**

GR Nagel spricht die ungünstigen Wartebedingungen an der Bushaltestelle am Bahnhof an und schlägt die Planung eines überdachten Wartehäuschens vor.

Herr Koch erklärt die schwierige Situation aufgrund der in Privateigentum befindlichen Fläche. Die Möglichkeit eines überdachten Wartehäuschens wird geprüft.

**Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats
in öffentlicher Sitzung am 22.01.2019**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehrlen
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

**Tagesordnungspunkt 5
Verschiedenes
Tagesordnungspunkt 5.4
Arbeitskreis Nahversorgung Urbach Nord**

GR Nagel möchte wissen, wann sich der Arbeitskreis Nahversorgung „Urbach-Nord“ das nächste Mal trifft.

BMin Fehrlen gibt in Kürze den Termin bekannt.

**Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats
in öffentlicher Sitzung am 22.01.2019**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehrlen
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

Tagesordnungspunkt 5
Verschiedenes
Tagesordnungspunkt 5.5
Wasseraustritt Mittlere Klinge

GR Nagel informiert, dass im Bereich Mittlere Klinge Wasser austritt und bittet die Verwaltung dem nachzugehen.

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 22.01.2019

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

Tagesordnungspunkt 5 Verschiedenes Tagesordnungspunkt 5.6 Wasserverluste allgemein

GR Holzwarth bittet das Thema Wasserverlust mit hoher Priorität zu behandeln, da enorme Wassermengen täglich austreten. Er schlägt vor, bei Bedarf auf externe Berater zurückzugreifen.

Herr Schwarz informiert, dass das Remstalwerk benachrichtigt wurde, aber leider bisher keine Kapazität frei war, sich der Problematik anzunehmen.

GR Bertsche berichtet von einem Zeitungsartikel, in welchem mittels spezieller Geräte Messungen durchgeführt wurden und das Leck ziemlich schnell lokalisiert werden konnte.

GR Schlotz meint, dass solche Geräte eventuell nur bei großen Lecks funktionieren.

**Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats
in öffentlicher Sitzung am 22.01.2019**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ri

**Tagesordnungspunkt 5
Verschiedenes
Tagesordnungspunkt 5.7
Neue Beschilderung**

GRin Bührlé fragt nach dem Stand der Beschilderung innerorts im Rahmen der Remstalgartenschau und überregional bezüglich der Wanderwege.

BMin Fehlren teilt mit, dass in der nächsten Gemeinderatssitzung über die Beschilderung innerorts durch Herrn Sommer informiert wird. Auf die überregionale Beschilderung hat die Gemeinde keinen Einfluss.